



## Vierter Newsletter im Jahr 2013 für die Karl May-Freunde Franken



Liebe Karl May-Franken-Freundinnen und -Freunde!

Am 14. Dezember war es wieder soweit – die **Karl May-Freunde Franken** trafen sich zu ihrem gemeinsamen Beisammensein!

Wie immer, nach unseren Treffen, der Newsletter mit zusammengefaßten Informationen für die, die anwesend waren und zur Übersicht für diejenigen, welche leider nicht dabei sein konnten.



*Jeder Mensch will glücklich werden; das ist falsch.*

*Jeder Mensch soll glücklich machen; das ist richtig.*

Dieser Spruch des TOP-Blättchens zierte das Treffen der **Karl May-Freunde Franken** stimmig zur Advent- und kommenden Weihnachtszeit und ist Karl Mays Werk „Und Friede auf Erden!“ entnommen.

Die Tische waren mit Weihnachtssternen, weihnachtlichen Servietten, Kerzen, Kugeln und Tannengrün adventlich geschmückt.

Die angedachten Tagesordnungspunkte (TOP) dieses Treffens lauteten:

- Begrüßung (Klaus Düdler)
- „Wagner und May“ (Thema von Herbert Heinzelmann)
  - Fragen und / oder Diskussion zum Thema
- Veranstaltungen, Termine und Ausblick
- Buchvorstellung – kürzlich neu gesehen / gehört / gelesen
- Sonstiges / Verschiedenes
- Gemütliches Beisammensein beim Italiener



## „Wagner und May“

Ich gebe zu, daß dieser Titel nur ein vorläufiger Arbeitstitel war. Darum begrüßte uns Herr Heinzelmann nach der Übergabe des Wortes nicht nur mit einem „Grüß Gott!“, sondern erklärte sofort, daß, auch wenn er als Referent mit Referat angekündigt sei, es kein Referat werden würde. Sein Wunsch war etwas zu erzählen, etwas zu lesen, zu berichten von der Lektüre „Liebe, Leid und Größenwahn: Eine integrative Untersuchung zu Richard Wagner, Karl May und Friedrich Nietzsche“ von Hans Hintz, von der Ausstellung „Weltenschöpfer“, gleichzeitig verbunden mit der Hoffnung auf entsprechende Diskussion.

Sodann stellte sich Herr Heinzelmann – unter Anderem auch mit einem Text zu Karl Mays 150sten Geburtstag aus der Nürnberger Zeitung – vor (den vollständigen Artikel finden Sie in unserem Archiv: *Medieninformationen* –> *1992: Völlig süchtig nach Halef*).

Natürlich stellte er uns auch kleine Anekdoten aus seiner Jugend vor, welche mit seinem Zusammentreffen mit Karl May zu tun hatten. So berichtete er z.B. davon, daß er – als Fan der Orient-Romane – seinerzeit nicht *als*, sondern *mit* Kara ben Nemsî durch die Wüste ritt, als Freund, als Begleiter, wie er Halef sah. Auch die Eigenschaften Halefs erschienen Herrn Heinzelmann erstrebenswert.



Natürlich ist zu bedauern, daß May fast ausschließlich – auch aufgrund der Filme – meistens nur auf Indianerabenteuer beschränkt wird.

Nach einem Gespräch über die (teilweise auch verschollenen) Filme des Spätwerkes sowie auch über die Orientfilme regte Herr Heinzelmann an, sich ins Programm zu schreiben zu überlegen, wie man den Orient [Karl Mays] wieder aufwerten könnte.

Selbstverständlich kam es auch zu Gesprächen bezüglich des Zusammenhanges zwischen May und Nietzsche, nicht zuletzt auch aufgrund diverser Äußerungen Arno Schmidts. Ebenso konnte festgestellt werden, daß es einen gewissen Zusammenhang zwischen May und Wagner geben könnte – May strebte den Edelmenschen an; Richard Wagner schildert einen Gott (im Ring der Nibelungen), der versucht, quasi einen „Superhelden“ – Siegfried – zu konstruieren, der die Welt „erlösen“ sollte. Nietzsche möchte dazu den „Übermenschen“ schaffen.



# Karl May-Freunde Franken

Hierüber war festzustellen, daß auch wir in der heutigen Zeit nicht allzuweit weg sind von den Gedanken des 19. Jahrhunderts; man denke hier an die massenweise Verbreitung z.B. der Superhelden-Comichefte und der Superhelden-Filme, welche auf die wenig schmeichelhafte damalige Idee zurückgehen, daß die Menschen, welche solche Hefte lesen oder solche Filme anschauen, akzeptieren, daß diese Helden *für sie* agieren, tätig werden, auch mit Superkräften – und diese Menschen akzeptieren damit genauso, daß *sie selbst* (gemeint sind die nicht mit Superkräften ausgestatteten Menschen) nicht agieren und dies den „Superhelden“ überlassen.

Natürlich wurde neben Mays Ich-Erzählungen (eine Erzählform, in die er sich selbst so vertiefte, daß er auch nach außen hin die Meinung vertrat, Shatterhand oder auch Kara zu sein; etwas, was ihn dann später wiederum in Schwierigkeiten brachte) ebenfalls über das Fernziel Mays gesprochen und diskutiert, nämlich seine Erklärungsversuche der (dann vormaligen, von ihm selbst geschaffenen) trivialen, kolportagehaften Werke bis hin zu seinem versuchten symbolischen Werk, welches dann über seine triviale Literatur hinausging in eine geistige, gar geistliche Ära zur Erlösungsmöglichkeit der Menschheit, dem Werden zum „Edelmenschen“.

Mit der Feststellung, daß man durch das Thema „Erlösung“ bei May als auch bei Wagner sicher Gemeinsamkeiten finden kann wenn man möchte, endete dieser sehr lebhafter Gedankenaustausch. Der Punkt „Fragen und / oder Diskussionen zum Thema“ wurde bereits im Laufe dieser Stunde mit erledigt. Vielen Dank an Herrn Heinzemann und allen „Diskutanten“!



## Veranstaltungen, Termine und Ausblick

Hier sprachen wir als Erstes über die Termine „Treffen der **Karl May-Freunde Franken** in 2014“.

Als Termine wurden dann einstimmig festgelegt:

- Samstag, 22. März 2014
- Samstag, 28. Juni 2014
- Samstag, 27. September 2014
- Samstag, 13. Dezember 2014

jeweils wie gehabt ab 15 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Maxfeld.

Änderungen würden rechtzeitig vorher bekanntgegeben.

Wichtig! Für unsere Treffen wäre es schön, eventuell Referenten mit Themen gewinnen oder stellen zu können! Sofern jemand Interesse hat, bitte ich um Rückmeldung an [info@karl-may-franken.de](mailto:info@karl-may-franken.de), damit es unverzüglich der Veranstaltungsseite hinzugefügt werden kann!



Aktuell darf ich vermelden, daß sich für das erste Treffen am 22. März 2014 bereits eine Zusage in meiner Mailbox befand! Als Referent hat sich unser fränkischer KM-Freund Joachim Klarner mit dem Thema (vorläufiger Titel!) „Karl May und die Armenier“ angeboten. Hierfür vorab schon einmal herzlichen Dank!



# Karl May-Freunde Franken

Dann verlas ich eine Mail von unserem KM-Freund Marco Hertrich, welcher uns anbot, bei einem Besuch in Rathen behilflich zu sein.

Ferner wies er auf ein Theaterfest zur Saisonöffnung in Rathen am 24.05.2014 hin und bat darum nachzufragen, ob und inwieweit wir uns von den **Karl May-Freunde Franken** vorstellen könnten, behilflich zu sein durch z.B. Lesungen für Kinder in einem Tipi o.ä.; man wäre auf der Suche nach weiteren Gruppen und Vereinen rund um Karl May, Wilder Westen, Indianistik.

Da jedoch am 31.05.2014 die Feierlichkeiten anlässlich des 30-jährigen Karl May & Co.-Jubiläums in Radebeul (Altkötzschenbroda) stattfinden, u.a. mit Galaabend und Aufführung des Stückes „Durchgeritten“, konnte für die Eröffnung Rathen am 24.05.2014 aus den Anwesenden niemand gewonnen werden.

Der zunächst noch für 2014 angedachte Besuch der Aufführung „Durchgeritten“ in Augsburg ist mit der Aufführung in Altkötzschenbroda ebenfalls zu den Akten gelegt.

Anschließend erinnerte ich an die Wiener Karl May-Tage 2014. Das Treffen findet in der Zeit vom 19.-21. September 2014 wie gehabt im Hotel IBIS statt.

Als Nächstes folgte die Bekanntmachung eines Briefes aus Freiburg, initiiert durch die Herren Michael Rudloff und Dr. Albrecht Götz von Olenhusen (beide Karl May-Freunde Freiburg), abgesandt durch die „Akademie für Weiterbildung Waldhof e.V.“. Uns wird angeboten, am 01./02. Februar 2014 an einem Symposium zum Thema „Karl May und Freiburg“ teilzunehmen.

Dann informierte unser KM-Freund Manfred Stunkel bezüglich der Zinnfiguren-Ausstellung Plassenburg/Kulmbach.

Die anwesenden Interessierten sprachen sich aus terminlichen Gründen für den 08. Februar 2014 aus. Sofern alle Interessierten einverstanden sind und nichts Gegenteiliges kommt, könnten wir uns um 14 Uhr auf der Burg treffen. Wenn Interesse besteht, könnten wir den Abend dann – ab ca. 19 Uhr – im „Bierhäusla“ oder in der „Einkehr zur Schmiede“ beschließen.

Für diejenigen, welche Übernachten möchten, hier nun die von unserem KM-Freund Manfred Stunkel benannten Hotelvorschläge. Diese befinden sich, wie er schreibt, im mittleren Preissegment und sind in der innenstadt und nahe bei der Burg zu finden:

- Altstadthotel „Weisses Roß“ ( [www.weisses-ross-kulmbach.de](http://www.weisses-ross-kulmbach.de) )
- Hotel „An der Eiche“ ( [www.eiche-kulmbach.de](http://www.eiche-kulmbach.de) )
- Hotel Ertl ( [www.hotel-ertl.de](http://www.hotel-ertl.de) )
- Hotel Kronprinz ( [www.kronprinz-kulmbach.de](http://www.kronprinz-kulmbach.de) )

Dann folgte die Bekanntgabe eines Termines bei den Karl May-Freunden Leipzig. Unser fränkischer Karl May-Freund Joachim Klarner hat für voraussichtlich Donnerstag, dem 12. Juni 2014, eine Einladung erhalten, seinen bei uns gehaltenen Vortrag, welcher inzwischen noch erweitert wurde, zum Thema „Exlibris“ in der städt. Bücherei in Leipzig zu halten.



Zum Schluß der terminlichen Informationen sprach unser fränkischer KM-Freund Ulrich Wasserburger eine Veranstaltung in der Alten-Akademie Nürnberg e.V. (Gewerbemuseumsplatz 1, 90403 Nürnberg, Raum 3.11 [vorauss.]) an, und zwar Mittwoch, 26. März 2014. Hier wird er zum Thema „Mein Leben mit Karl May“ vortragen. Von den fränkischen KM-Freunden werden ferner Angelika Wasserburger, Helmut Moritz und Klaus Düdler anwesend sein, um den Referenten zu unterstützen.



## Buchvorstellung – kürzlich neu gesehen / gehört / gelesen

An Buchvorstellungen hörten wir zu folgenden Büchern Hintergrundinformationen:

Joachim Klarner:

- Helmuth v. Moltke „Unter dem Halbmond“

Mike Petrick:

- Dieter Sudhoff: „Weihnachten mit Karl May“

Helmut Moritz:

- René Oth: „Winnetous rote Brüder: Klassische Indianergeschichten“
- Christoph F. Lorenz: „Zwischen Himmel und Hölle: Karl May und die Religion“
- Holger Kuße: „Karl Mays Friedenswege: Zwischen Völkerstereotyp und Pazifismus“
- René Griebach: „Eugène Sues Roman ‚Die Geheimnisse von Paris‘ und seine Wirkung auf das schriftstellerische Werk Karl Mays. Parallelen – Widerspiegelungen – Unterschiede“. Sonderheft der KMG



## Sonstiges / Verschiedenes

Unter diesem Punkt wies ich nochmals kurz auf die – auch auf unserer Startseite veröffentlichten – Information zur Einladung der Fa. Travel Dream West Tours hin.

Danach stellte ich den Anwesenden Aufkleber für z.B. Autofenster mit dem Logo der **Karl May-Freunde Franken** vor. Der Hintergrund ist weiß und beinhaltet unser Logo.

Ebenso präsentierte ich Aufkleber zum Überkleben der auf den Autokennzeichenhalterungen stets vorhandene Reklame mit unserer URL [www.karl-may-franken.de](http://www.karl-may-franken.de) vor. Die Aufkleber sind dunkelgrün, die Beschriftung ist goldfarben.

Jeder Aufkleber kostet rund 3,50 Euro. Sofern Interesse besteht, erbitte ich eine kurze Rückinfo.



# Karl May-Freunde Franken

Unsere fränkische KM-Freundin Gabi Steinel überbrachte wieder liebe Grüße von Sr. Mirjam (Kloster Marienkron/Österreich) an unsere Runde.

Dann verlas sie die von unserem fränkischen KM-Freund Werner Sommer mitgebrachte Karte seiner Frau, welche leider aus gesundheitlichen Gründen verhindert war. An dieser Stelle auch hier ganz herzlichen Dank an seine Frau für die Grußkarte sowie die feinen Lebkuchen.

Den sehr stimmungsvollen Abschluß in diesen Räumlichkeiten unseres letzten Treffens im Jahr 2013 bot dann die von ihr vorgetragene Lesung aus dem Buch „Weihnachten mit Karl May“. Zuvor wurde die gesamte Deckenbeleuchtung gelöscht; die Tafel wurde ausschließlich noch durch Kerzen erleuchtet.

Nach diesem besinnlichen Ausklang unseres Treffens begaben wir uns – gewissermaßen zum Jahresabschluß – und auch ein wenig zur Belohnung – zum Italiener, bei dem wir bei Pizza, Pasta, vielen weiteren Gerichten und lebhafter Unterhaltung den Abend beendeten.



Liebe Freunde,

nun ist auch dieses ereignisreiche Jahr zu Ende gegangen. Gemeinsam haben wir viel erlebt, aber – wie ich finde – auch wieder viel geschafft.

Ihnen allen gilt es, Dank zu sagen. Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr vor allem Gesundheit, aber auch Zufriedenheit und viel Glück!

Ihr

Klaus Düdler